



Tagesstruktur

DER WOHNANLAGE AM MÜHLENHOF

Tagesstruktur

AWO Trialog Weser-Ems

Wohnanlage am Mühlenhof

INHALT

Die Tagesstruktur in der Wohnanlage am Mühlenhof.....	4
Kompetenzzentrierte Angebote.....	5
Grundlage unserer personenzentrierten pädagogischen Arbeit.....	6
Ergebnisqualität.....	7
Qualitätssicherung.....	7

DIE TAGESSTRUKTUR IN DER WOHNANLAGE AM MÜHLENHOF

„Begegnung auf Augenhöhe!“ lautet der Grundgedanke unserer Konzeption und praktischen Arbeit in der Wohnanlage am Mühlentof (Wam). Die Wohnanlage am Mühlentof ist eine offene sozial-psychiatrische Einrichtung der Eingliederungshilfe für erwachsene Menschen mit einer wesentlichen und nachgewiesenen seelischen Beeinträchtigung. Träger ist die AWO Trialog Weser-Ems GmbH – eine Tochtergesellschaft des AWO Bezirksverbands Weser-Ems e. V.

Unser Ziel ist es, Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen eine sozialpsychiatrische Unterstützung anzubieten, die sie dazu befähigt, Teilhabe sowie ein selbstbestimmtes und selbstständiges Leben im Rahmen einer überschaubaren Gemeinschaft erfahren zu können. Das wollen wir mittels unserer personenzentrierten Arbeit und Hilfestellungen in Form von qualifizierten Assistenzleistungen erreichen. Daher richten sich die Leistungen zur Assistenz nach den individuellen Bedarfen, aber auch Wünschen und Bedürfnissen der Klient*innen.

Das Ziel ist es, Klient*innen in ihren Fähigkeiten zur Selbstbestimmung, Selbstständigkeit und (eigenständigen) Bewältigung des Alltags und der Lebensführung zu fördern und zu stärken, um soziale Teilhabe zu ermöglichen und/oder zu erleichtern.

Aufgrund der vielzähligen Krankheitsbilder und Lebenssituationen der Klient*innen bieten wir ein vielfältiges und breit gefächertes Leistungsangebot an. Dieses wird im Angebotskatalog näher beschrieben (siehe Anlage).

Das Leistungsangebot der Tagesstruktur dient als Teilangebot der besonderen Wohnform. Unsere angebotenen Maßnahmen zielen auf die Wiederherstellung der größtmöglichen Eigenkompetenz, bei weitestgehend selbstständiger Lebensführung, ab.

Zentral ist dabei unter anderem die Entwicklung einer individuellen Tagesstruktur, denn eine Struktur im Alltag kann dabei helfen, das psychische Wohlbefinden zu fördern und langfristig aufrechtzuerhalten. Um Klient*innen bei ihrer gesundheitlichen Stabilisierung zu unterstützen, ist der Umgang damit Bestandteil unserer täglichen personenzentrierten Arbeit.

KOMPETENZZENTRIERTE ANGEBOTE

Übergeordnet verfolgen unsere Angebote das Ziel, die selbstbestimmte und eigenständige Bewältigung und Strukturierung des Alltags, sowie den Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten zu fördern. Daher lassen sich unsere Angebote der hausinternen Tagesstruktur in Angebote der Beschäftigung und der Arbeit unterteilen.

Angebote aus dem Bereich Beschäftigung regen dabei in Gruppen dazu an, Fähigkeiten wie Antrieb, Motivation, Belastbarkeit, Ausdauer, Flexibilität, Selbstständigkeit und Fertigkeiten im kreativen Gestalten zu entdecken und auszuprobieren.

Die Angebote sind breit aufgestellt, so dass für jeden etwas Passendes dabei ist. Es kann mit einem Spaziergang in den Tag gestartet werden. Der Spaziergang kann dazu beitragen, die Versorgung mit Lebensmitteln sicherzustellen, indem der Spaziergang zum Supermarkt erledigt wird. Individuelle Bedürfnisse finden Berücksichtigung.

Der Bereich Werkstatt wird durch einen Tischler qualifiziert angeleitet. Es bestehen die Möglichkeiten, neben einer Tagesgestaltung verschiedene Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erlangen. Wir vermitteln einen realistischen Blick auf die aktuelle Arbeitswelt. Themen wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Flexibilität, Umstellungsfähigkeit

sowie weitere Grundarbeitsfähigkeiten werden erprobt und eingeübt.

Gleiches gilt für den Bereich der Küche. Hier besteht die Möglichkeit, angeleitet durch eine qualifizierte Köchin, an einem Mit-Mach-Menü teilzunehmen, um die typischen Arbeitsaufgaben und -fähigkeiten zu erlernen oder wiederzuerlangen.

Die internen Angebote der Tagesstruktur werden in verschiedenen barrierefreien Räumlichkeiten der Wohnanlage angeboten. Es befindet sich in der Einrichtung eine Tischlerwerkstatt im Keller, eine Trainingsküche im Erdgeschoss und verschiedene Gruppenräume im ersten Obergeschoss.

Gemeinsam mit den Klienten*innen der Tagesstruktur werden verschiedenste Projekte und Themen er- und bearbeitet. Bei der Gestaltung der Angebotslandschaft der Tagesstruktur spielt die Teilhabe an jeglichen Bereichen der Gesellschaft eine wichtige Rolle.

Mittels verschiedener Maßnahmen und Kurse wird gezielt die Teilnahme und Teilhabe an (kulturellen) Ereignissen außerhalb der Einrichtung gefördert. So bieten sich Möglichkeiten zur Erkundung und Öffnung hin zum Sozialraum. Dementsprechend werden Aspekte der Inklusion in die alltägliche Arbeit eingebaut.



GRUNDLAGE UNSERER PERSONENZENTRIERTEN PÄDAGOGISCHEN ARBEIT

Bevor an den Angeboten der Tagesstruktur teilgenommen werden kann, stellt der Leistungsträger im Gesamtplanverfahren, die individuellen Bedarfe fest. Die ermittelten Bedarfe bzw. anzustrebenden Ziele, die über den B.E.Ni Bogen (F4) dokumentiert und an die Wohnanlage am Mühlenhof als Arbeitsauftrag übermittelt werden, bilden dann die gemeinsame Arbeitsgrundlage.

Im Rahmen unseres internen Prozesses der Personenzentrierten Planungsgespräche (PzP) vereinbaren wir gemeinsam Maßnahmen und Angebote, die dabei helfen, ein Leben nach den eigenen Wünschen und Bedürfnissen zu gestalten und individuellen/persönlichen Ziele zu erreichen. Dazu erarbeiten wir gemeinsam mit den Klient*innen nach der Methode der persönlichen Zukunftsplanung einen individuellen Maßnahmenplan.

Ist der individuelle Hilfebedarf erarbeitet und sind die persönlichen Ziele schriftlich festgehalten, wird die Umsetzung von den Mitarbeiter*innen der Einrichtung, insbesondere durch die Bezugsassistenten, unterstützt. Die Bezugsassistenten gibt dabei ein gleichermaßen aktivierendes wie stabilisierend-stützend und die Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit förderndes Angebot, um die Klient*innen zu mehr Selbstverantwortung und Selbstsicherheit zu leiten.

Konkret sieht das in der Praxis so aus, dass in dem Personenzentrierten Planungsgespräch die vereinbarten Maßnahmen und entsprechenden Angebote in einem persönlichen Wochenplan aufgenommen und abgebildet werden. Dieser Wochenplan gibt Struktur und bietet einen Überblick über die Angebote der Tagesstruktur.

Um eine passgenaue und bedarfsgerechte Gestaltung der Maßnahmen und Assistenzleistungen gewährleisten zu können, sind die Wünsche und Bedarfe der Klient*innen gleichermaßen leitend.

Die Angebote finden in der Regel von Montag bis Freitag jeweils von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt. Außerdem werden die vereinbarten Maßnahmen regelmäßig vom Fachpersonal, das multiprofessionell aufgestellt ist, dokumentiert und gegebenenfalls in Absprache und Rücksprache mit dem*der Klient*in angepasst oder verändert. Dazu findet halbjährlich (oder bei Bedarf) ein Personenzentriertes Planungsgespräch mit einem ausgewählten Personenkreis statt.

Den Mitarbeitenden ist es unter anderem wichtig, über die persönliche Beziehungsebene die Klient*innen auf Augenhöhe in den Prozess miteinzubeziehen. Der professionelle Kontakt soll sie bei der Umsetzung der Wiedereingliederung unterstützen.

Das Thema Teilhabe findet sich in allen Angeboten der Tagesstruktur wieder. Das Angebot „Augenhöhe“ greift beispielsweise Themen aus dem Beschwerdemanagement auf. Dort werden diese Themen gemeinsam von Klient*innen/Mitarbeiter*innen besprochen und bearbeitet. Weitere Austauschmöglichkeiten finden in den Werkstattversammlungen sowie im „Kaffeepause-Forum“ und im Angebot „Teilhabe gestalten“ statt.

Insgesamt können im Rahmen der Tagesstruktur bis zu 47 Klient*innen begleitet werden. An der internen Tagesstruktur können auch Klient*innen teilnehmen, die nicht in der Wohnanlage leben. Hier stehen insgesamt sieben Plätze zur Verfügung. In der Regel wird die Tagesstruktur von Klient*innen besucht, die in der Wohnanlage leben und keiner externen Beschäftigung nachgehen.

ERGEBNISQUALITÄT

Die Ergebnisse unserer unterstützenden Arbeit werden täglich dokumentiert und regelmäßig in einer monatlichen Überprüfung fachgerecht bewertet. Dabei wird festgestellt, ob die gewählten Maßnahmen den gewünschten Erfolg zeigen.

Dazu stehen die Bezugsassistenten des Bereichs Wohnen und der Tagesstruktur im engen Austausch und werden von einer*einem Mitarbeiter*in des Sozialdienstes begleitet.

QUALITÄTSSICHERUNG

Zur Qualitätssicherung und Überprüfung sowie zur grundlegenden Planung und Weiterentwicklung unserer Angebote tagen alle Mitarbeiter*innen in regelmäßigen Arbeitskreisen, welche die DIN ISO 9001 und die AWO Qualitätskriterien umsetzen.

Alle Mitarbeiter*innen der Wohnanlage stehen im regelmäßigen Austausch und haben die Möglichkeit über die Teambesprechung, der kollegialen Fallberatung und externen Fort- und Weiterbildungen ihre fachliche Professionalität zu erweitern, um die Qualität der Arbeit zu sichern.





AWO Trialog Weser-Ems GmbH

Klingenbergstraße 73

26133 Oldenburg

Tel. 04 41/48 01-0

info@awo-ol.de · www.awo-ol.de

Stand: 12/2024